

30.04.2024: Landesklasse – 18.ST (Nachholspiel)

SV Einheit Bernburg – FC Hettstedt 2:0 (1:0)

Einheit entscheidet das Duell der Baalberge-Bezwinger verdient für sich

Es war angerichtet zum Nachholspiel und Duell der Baalberger-Bezwinger und Tabellennachbarn FC Hettstedt (4.) und Gastgeber Einheit (5.) - herrlicher Frühlingsabend, gute Platzverhältnisse, gute Zuschauerkulisse, trotz des gleichzeitig stattfindenden Verbandsligaspiels auf der anderen Saalseite.

Und die beiden Kontrahenten hielten spielerisch das, was man sich von Ihnen versprach und erhoffte, vor allem aber das Team des Gastgebers. Die Startviertelstunde war geprägt von einer Abtastphase mit halben Chancen auf beiden Seiten, wobei die Gäste etwas besser ins Spiel gekommen waren. Aber schon jetzt war zu sehen, dass beide Kontrahenten um eine gepflegte spielerische Note bemüht waren.

Nach diese Phase dann der scharfe Start der Platzherren, Niclas Dolg spritzte in das Aufbauspiel der Gastgeber, jagte Ihnen den Ball ab und marschierte allein Richtung Hettstedter Tor. Und der Torjäger versenkte die Kugel am herauskommenden Lennart Isensee eiskalt und nervenstark mit einem Flachschuss an ihm vorbei ins lange Eck. Das umjubelte und zu diesem Zeitpunkt doch etwas überraschende 1:0 (15.Spielminute) war perfekt. Das Spiel nahm nun Fahrt auf und auch der FC kam zu einer ersten Torchance. 20. Spielminute, eine Eingabe von der linken Seite fälschte Julian Steckhahn unfreiwillig ab und zwang damit mit Hannes Kreß, der wie sich im weiteren Spielverlauf herausstellen sollte einen Sahnetag erwischte, zur Glanzparade, weil er eigentlich schon auf dem Weg Richtung andere Seite seines Tores war.

In dem verteilten Spiel erarbeitete sich Einheit inzwischen aber leichte Vorteile und in der 30.Spielminute war es erneut Dolg, der nach Balleroberung und nach gleichem Muster wie beim Führungstreffer losmarschierte und vom Gegenspieler nicht zu halten war. Schade, doch diesmal bekam er keinen Druck hinter seinen Abschluss, der eine Beute des Hettstedter Keepers wurde. Schon eine Minute später dann die nächste gute Gelegenheit für die Einheit, Marcus Helmstedt kommt von der rechten Seite zum Abschluss, aber Isensee ist wieder zur Stelle.

Fast im Gegenzug hatten dann die Südharzer eine erste Gelegenheit. Ihr gefürchteter Torjäger Hussein Alkabib (bisher 19 Treffer) verfehlte mit seinem Torschuss Richtung langes Eck den Einheitkasten nur knapp. Das war im Übrigen seine einzige Szene, ansonsten wurde er weitestgehend von der Einheit-Defensive abgemeldet und in der 75.Spielminute ausgewechselt. Aber jetzt hatten die Gäste ihre beste Phase. Zwei Minuten nach dieser Chance nahm Lucas Doberenz Maaß und sein fulminanter Distanzschuss (33.) strich haarscharf über das Queraluminium – ein Strahl, einfach sehenswert. 37. Spielminute, Hettstedter Angriff über rechts, Tom Wienholz' Schuss entschärft „Kressi“ im kurzen Eck. Und noch einmal die Gäste - 39.Spielminute, rasanter Zweikampf zwischen Steckhahn und Doberenz, der sich durchsetzt und zum Flanken kommt. Am langen Pfosten ist schon wieder Wienholz da, doch sein Aufsetzerkopfball geht übers Tor.

Die letzte Chance dieser sehr lebhaften und gutklassigen ersten Hälfte bleibt aber wieder den Einheitspielern vorbehalten. 44. Spielminute, Eckball Nils Wendel, Routinier Sebastian Spinn am kurzen Pfosten verlängert per Kopfball, Helmstedt am langen Pfosten ist der Abnehmer, findet aber in Isensee seinen Meister. Dann pfeift Schiedsrichter Domenic Stamm aus Halle, der mit seinen Assistenten eine tadellose Leistung bot und sich dem guten Spielniveau beider Teams voll umfänglich anpasste, pfeift zur Pause.

Nach dem Wiederanpfeiff erarbeiten sich die Gäste eine optische Überlegenheit, die dann doch dauerhaft anhielt, aber ihnen keine zwingenden Möglichkeiten einbrachte. Dafür war Einheit in der Abwehr zu aufmerksam und wenn es nötig war auch kompromisslos. So unterband man fast immer rechtzeitig die Hettstedter Angriffsbemühungen und bekam gute Gelegenheiten zum Kontern, wie in der 65.Spielminute. Dolg ging von Mitte wieder auf und davon scheiterte aber am herauskommenden Keeper – gute Leistung von Beiden, hätte aber die die Vorentscheidung bedeuten können. Dann aber doch auch für Hettstedt zwei Möglichkeiten zum Ausgleich, erst unnötiger Ballverlust Wendel (69.), bitte nicht in der gefährlichen Zone ins 1 gegen 1 gehen (!), der ansonsten seine Abwehr sehr gut organisierte. In der Folge kommt Wienholz zum Abschluss, aber Kreß lenkt den Ball gedankenschnell aufs Tornetz. Auch in der 78. Spielminute konnte der Einheitkeeper noch einmal seine ganze Klasse zeigen, als er auf der Torlinie eine Kopfballverlängerung vor einem einschussbereiten Hettstedter sicherte.

Inzwischen war die Schlussphase angebrochen und wieder einmal kam Dolg, aber ohne Fortune, zum Abschluss. Den zweiten Ball sicherte sich vorm Gästestrafraum Benjamin Kuhn der nun zum Solo ansetzte und nur durch ein Foulspiel gebremst werden konnte. Und da hat Einheit ja seinen Spezialisten. 81., Wendel läuft an und sein abgefälschter Freistoß landet zum vielumjubelten 2:0 in den Maschen. Die Entscheidung, denn alle weiteren Hettstedter Bemühungen zur Resultatverbesserung blieben an diesem Abend wirkungslos.

Fazit: Ein hoch verdienter Heimsieg für eine „Einheit“, die sich, von ihrem Trainergespann taktisch hervorragend eingestellt – „Chapeau“, den Namen am Vorabend zum 1.Mai redlich verdient und damit einen Riesenschritt zum Klassenerhalt gemacht hat.